

Moto TM 2020

ERSTE E1-2T-EINSPRITZUNG WELTWEIT



Der V-Force-Membranblock gehört ebenso dazu wie die automatische Ölzufuhr, zwei wählbare Zündkurven, die hydraulisch betätigte Kupplung und das Sechsgang-Getriebe. Wie auch in den Vorjahren bleibt man dem Leichtmetall-Rahmen treu und setzt zudem auf die bestens bewährte 48er Kayaba-Gabel und ein TM-Federbein. Die 270 Millimeter große Vorderrad-Wave-Bremsscheibe ist Standard wie auch der Scheinwerfer und die Blinker mit LED-Technik.

Der 9,5 Liter fassende transparente Kraftstofftank ist Serie, optional wäre auch eine Zwölf-liter-Variante verfügbar. Damit einhergehend kommen natürlich eine neue Auslasssteuerung mit On-Board-Motor und eine optimierte Kurbelwelle zum Einsatz. Im Gesamtpaket bedeutet das 8.595 Euro für die TM-Kasse, möchte man dieses besondere 125er Schmuckstück sein Eigen nennen.

Und wäre das nicht schon genug, so setzt man in der EnduroGP 2020 mit dem jungen Franzosen Nathan Bererd, der als Offroad-Wunderkind gehandelt wird, die neue 125er sogleich in der Jugend-125er-Weltmeisterschaft ein. Noch zu erwähnen ist, dass die 125er größtenteils auf dem Vergaser-Modell basiert, wobei der Doppelinjektor und die ECU von den größeren Zweitaktmodellen mit Kraftstoffeinspritzung adaptiert wurden, so Marco Ricciardi von TM.

Zudem stellte man fest, dass das angepasste System der 300 EN FI 2T überraschend gut bei der 125er funktioniert.

Moto TM präsentiert die erste echte homologierte E1-Zweitakt-Enduro mit elektronischer Einspritzung – dazu kommt ein Weltmeister-Bike für jedermann.

Die italienische Edelschmiede Moto TM präsentierte auf der internationalen Motorradmesse EICMA in Mailand ihre neue 2020er Modellpalette und sorgt erstmals mit einer elektronischen Einspritzung in einer 125er Zweitakt-Sportenduro für Furore. Auch in der Hubraumvariante mit 144 Kubikzentimetern wird sie zum Einsatz kommen. Damit ist TM derzeit der einzige Hersteller

weltweit mit einer zugelassenen 125er Zweitakt-Sportenduro mit elektronischer Einspritzung.

Sicherlich ist diese italienische Marke damit vergleichsweise spät am hart umkämpften Enduromarkt in Erscheinung getreten oder besser gesagt: Man hält dort am früher üblichen Zeitpunkt einer Vorstellung der neuen Modellgeneration zum Jahreswechsel fest anstatt wie

heute gewohnt während der laufenden Saison schon für die folgende zu präsentieren. Dazu muss man natürlich auch festhalten, dass es Moto TM finanziell offenbar gut geht und man sich offensichtlich gar nicht an diesem Run beteiligen will oder muss.

Hier noch ein paar technische Besonderheiten der 125er und 144er Sportenduro: Die ECU stammt von Emoticom und die Lichtmaschine von TM.



MODELLE UND PREISE 2020

- EN 125 2T Fi 8.595
- EN 144 2T Fi 8.895
- EN 250 2T Fi e.s. 9.100
- EN 300 2T Fi e.s. 9.250
- EN 250 4T Fi ES 9.290
- EN 250 4T Fi ES Twin 9.590
(Doppel-Schalldämpfer-Anlage)
- EN 300 4T Fi ES 9.690
- EN 300 4T Fi ES Twin 9.990
(Doppel-Schalldämpfer-Anlage)
- EN 450 Fi ES 9.490

Alle Preise in Euro

**E1-Klasse: Erste echte 125er mit
Einspritzung und Homologation**

**Twin-Pipe ist das 4T-Stichwort:
Mehr Leistung, weniger Gewicht und
verbesserte Fahrzeugbalance**

INFOS

www.mototm-racing.de oder
www.tmracing.it



**Alles aus einer Hand: Zündung,
Rahmen, Motorgehäuse, Drosselklappe
oder beispielsweise das Federbein**



Dabei setzt man primär auf Keihin-Komponenten, die in einem eigenen Drosselklappengehäuse integriert wurden. Die Einspritzung erfolgt hinter den Überströmkanälen.

Eine weitere TM-Besonderheit ist die Twinpipe-Ausführung bei den Viertaktern. Das bedeutet: Man setzt auf zwei Schalldämpfer, da sie leichter sind als ein einzelner großer und zudem ideal für die Massenzentralisierung wie auch für die Fahrzeugbalance. Bekannt ist ja, dass sich mit zwei Schalldämpfern mehr Leistung generieren lässt, weil man damit die Geräuschemission leichter in den Griff bekommt als mit nur einem Schalldämpfer.

Beim 250er/300er Viertakter ist sogar ein Ableger

des Zylinderkopfs aus der Moto3-Klasse der MotoGP im Einsatz, mit dem Andrea Verona Junioren-Enduro-Weltmeister wurde.

Darüber hinaus bietet TM auch noch eine Flattrack-Variante sowie Supermoto-Modelle wahlweise für den legalen Straßeneinsatz als auch für den Wettbewerb an. Dazu gibt es wie üblich zahlreiche Ausstattungs-Optionen wie beispielsweise die erwähnten Öhlins-Federelemente, adaptierbare Elektrostarter oder zahlreiche CNC-gefräste Leckerbissen bis hin zu einer Anti-Hopping-Kupplung. Wie immer sind die TM-Sportenduros wunderschön anzuschauen und technisch äußerst interessant.

Sascha Christof